



Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft



Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Behörde für Umwelt, Klima,
Energie und Agrarwirtschaft



Ministerium für Umwelt,
Energie und Klimaschutz



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und
Energie



Ministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität



Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und
Natur

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz
Postfach 41 07, 30041 Hannover

Frau Bundesministerin
Katherina Reiche
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

Herrn Präsident
Klaus Müller
Bundesnetzagentur

nachrichtlich
EnMK-Referentinnen und -referenten
des Bundes und der Länder (EnMK-Postfächer)

- ausschließlich per Mail -

Montag, den 09.02.2026

Erhöhung des Ausschreibungsvolumens für Wind an Land

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Reiche,
sehr geehrter Herr Präsident Müller,

am 5. Januar 2026 hat die Bundesnetzagentur Daten zum Strommarkt 2025 veröffentlicht. Demnach betrug die realisierte Nettostromerzeugung im abgelaufenen Jahr in Deutschland insgesamt 438 TWh und blieb damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Die eingespeiste Strommenge aus Windenergieanlagen an Land sank auf 107 TWh und lag damit unter dem Vorjahrswert von 113 TWh. Ursache sind wetterbedingte Schwankungen im Windregime, die auch zukünftig auftreten werden. In Summe wurden insgesamt 258 TWh Strom aus Erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr

eingespeist. Auch wenn in der Jahresbetrachtung andere Erzeugungsarten, insbesondere die Photovoltaik, teilweise das schwache Windjahr kompensieren konnten, besteht aus Sicht der unterzeichnenden Energieministerinnen, -minister und Senatorinnen der Länder Handlungsbedarf, um die Grünstromziele zu erreichen. Der Ausgleich zeigt auch deutlich, dass sich die verschiedenen Nutzungsarten ergänzen. Dabei ist insbesondere die Verfügbarkeit von ausreichend Windstrom in den kalten Jahreszeiten, die auch durch geringe Sonneneinstrahlung geprägt sind, eine zentrale Säule für ein resilientes und klimaneutrales Stromsystem.

Handlungsbedarf ist insbesondere aus dem im EEG (§ 4a) avisierten Strommengenpfad abzuleiten, wonach im Jahr 2025 eine Bruttostromerzeugung von 346 TWh aus Erneuerbaren Energien angestrebt war. Nach den Abschätzungen der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) wurde dieses Ziel deutlich unterschritten. Eine Erhöhung des Ausschreibungsvolumens entsprechend § 28 Abs. 3a Nr. 1 Buchst. B ist daher geboten.

Vor diesem Hintergrund bitten die unterzeichnenden Energieministerinnen, -minister und Senatorinnen die Bundesregierung, im Einklang mit den Beschlüssen der Energieministerkonferenzen in Warnemünde und Stralsund, die Fortführung der Energiewende konsequent und verlässlich zu unterstützen und den durch gemeinsame Anstrengungen zwischen EU, Bund und Ländern erreichten Fortschritt bei der Genehmigungsbeschleunigung entschlossen zu nutzen.

Angesichts des Überhangs an genehmigten Projekten im Bereich Windenergie an Land und der zur Erreichung des Zielpfads noch zu realisierenden Strommengen nach §4a EEG wird die Bundesregierung gebeten:

- von der Möglichkeit einer Erhöhung des Ausschreibungsvolumens um bis zu 30 Prozent für die nächste Auktionsrunde im Zuständigkeitsbereich der Bundesnetzagentur gemäß § 28 EEG Gebrauch zu machen und
- insbesondere für das Jahr 2026 und dann die Folgejahre die Ausschreibungsmengen für Wind an Land so anzuheben, dass der Überhang an Projekten sukzessive abgebaut wird.

Auf diese Weise kann die schnelle Realisierung vieler bereits geplanter Projekte den erforderlichen Beitrag zum Schließen der Grünstrom-Lücke leisten.

Mit freundlichen Grüßen



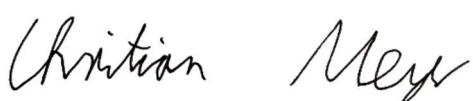
Thekla Walker
Ministerin



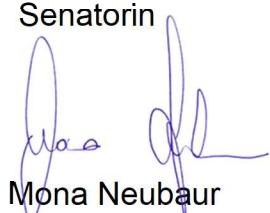
Dr. Henrike Müller
Senatorin



Katharina Fegebank
Senatorin



Christian Meyer
Minister



Mona Neubaur
Ministerin



Katrin Eder
Ministerin



Tobias Goldschmidt
Minister